

Stipendien:

Normal ist das neue Anders

INTERVIEW >>> Wer meint, dass Stipendien nur etwas für Auserwählte seien, also für Hochbegabte und Hochengagierte einer klassischen Elite, der sollte schnell weiterlesen. Denn Stipendien werden tatsächlich nach vielfältigsten Auswahlkriterien vergeben – ob Geburtsort, Hobby oder bewiesener Mut – und stehen damit einer viel breiteren Masse zur Verfügung als bisher allgemein bekannt. Dass sich jeder Schüler, Student oder Doktorand mit Lebenslauf und individuellen Interessen und Zielsetzungen um eines von mehr als 2.500 Stipendien im deutschsprachigen Raum bewerben kann, und dies ohne großen Aufwand und in jeder Ausbildungsetappe, macht das Social Start-up myStipendium möglich. Von der Betriebswirtin Dr. Mira Maier 2011 entwickelt, bringt es Stipendienanwärter und Stipendienggeber schnell und einfach zusammen.



© Eugenio Marongiu / Shutterstock.com



Frau Maier, was muss man tun, um sich auf myStipendium zu registrieren und wie gestaltet sich der Such- und Auswahlprozess?

Es ist ganz einfach, dauert nur wenige Minuten und ist kostenlos: Man beantwortet Fragen zur eigenen Person, wie, z. B. „Was studierst Du?“, „Wie alt bist Du?“ oder „Wo bist Du geboren?“. Die eingegebenen Daten werden dann im Anschluss in einem automatisierten Prozess mit den Daten der Stipendienanbieter abgeglichen und ergeben so eine prompte Auswahl von ca. zehn bis 15 Stipendienangeboten, die genau auf den Bewerber passen. Das zielgerichtete Matching von Anbieter und Bewerber erspart viel Zeit und oftmals unnötiges Bemühen. Ich selber habe monatelang nach einem Stipendium für meine Promotion gesucht und weiß also aus eigener Erfahrung, wie schwierig sich dieser Prozess gestalten kann. Gleichzeitig machen die Fragen deutlich, dass die Kriterien der Stipendienvergabe viel weitgefächerter sind, als oftmals angenommen wird. Leistung bzw. Noten sind nur ein Kriterium unter vielen. So kann es zum Beispiel viel mehr ins Gewicht fallen, im gleichen Ort wie der Stifter geboren zu sein oder ein außergewöhnliches Hobby zu haben.

Wie viele Stipendien werden über Ihre Portale derzeit angeboten und wie viele Studenten und angehende Promovenden nutzen die Datenbank?

Unsere Portale vergleichen ca. 2.300 Stipendien, und mehr als 500.000 Studenten im Monat greifen auf die Stipendiumsuche zu, wobei ca. elf Prozent der Bewerber aus dem Gesamtmedizinischen, d.h. human- wie zahnmedizinischen, Sektor kommen. In Bezug auf Medizinstipendien sei hervorgehoben, dass es diese für alle Stationen des Studiums gibt

und diese weit mehr beinhalten können als rein finanzielle Fördermittel. So umfassen Stipendien auch Angebote zur optimalen Prüfungsvorbereitung oder zur Teilnahme an relevanten Weiterbildungsseminaren.

Stipendien haben oftmals den Ruf, nur einer bestimmten Gruppe oder Schicht vorbehalten zu sein. Was ist an dieser Vorstellung falsch?

Stipendien stehen grundsätzlich wirklich allen zur Verfügung, die studieren wollen, schon im Studium stehen oder auch promovieren möchten. Das ist es auch, was wir vermitteln und unterstützen wollen, nämlich Stipendien abseits der klassischen Eliteförderung. Es gibt heutzutage vielfältigste Stipendien, die zum Teil ungenutzt bleiben, weil es nicht genug Bewerber gibt bzw. mögliche Interessenten nichts von den Angeboten wissen. Ziel unserer Plattformen ist es daher, über Stipendienprogramme und Mittel für die breite Masse aufzuklären und diese verfügbar zu machen. Gerade kleinere Stiftungen haben oftmals nicht die Außenwirkung und Präsenz, effektiv über ihre Stipendienangebote zu informieren. Da bleiben viele finanzielle Mittel auf der Straße liegen, ungenutzt, als verschenkte Chancen. 610 Millionen Euro stehen jährlich für die Stipendienvergabe zur Verfügung, werden aber nur teilweise abgerufen.

Sie bieten auch eigene Stipendien an. Worum handelt es sich dabei genau?

Wir haben mehrere Stipendienprogramme mit entsprechenden Partnern entwickelt, um ganz bestimmte Zielgruppen zu erreichen. Zum Beispiel bieten wir ein Schlechte-Noten-Stipendium an, um Studenten zu unterstützen, die aus den verschiedensten Gründen einen schlechteren Notenspiegel haben und trotzdem versuchen, ihr Studium zu schaffen. Zudem bieten wir zusammen mit idealo das sogenannte Bahnbrecher-Stipendium an. Hier suchen wir Studierende, die sich von der Masse abheben, durch das, was sie können und wie sie es gemeinnützig einsetzen. Es geht um engagierte, talentierte und kreative Köpfe, Menschen, die etwas verändern, verbessern und bewegen möchten. Das Stipendium bietet den einzelnen Stipendiaten über ein Jahr einen monatlichen Zuschuss von 750 Euro und kann so wirklich helfen. <<<



KONTAKT

Dr. Mira Maier
www.mystipendium.de

„Bahnbrecher“-Stipendium: Das Stipendium ist an Menschen gerichtet, die talentiert, sozial engagiert und leidenschaftlich kreativ sind. Menschen, die die Welt verändern möchten! Vergeben werden zehn Vollstipendien im Gesamtwert von 90.000,- Euro. Jeder der 10 Stipendiaten bekommt 1 Jahr lang 750,- Euro pro Monat und erhält ein individuell angepasstes Coaching. Das Stipendium wird vergeben von der idealo internet GmbH und myStipendium. Interessierte können sich noch bis zum 15. April 2018 bewerben. Weitere Infos zu den Bewerbungsunterlagen stehen unter www.mystipendium.de/stipendien/bahnbrecher-stipendium bereit.